



Am Geographischen Institut der Universität Heidelberg, Professur für Hydrogeographie und Klimatologie, ist zum 1. Januar 2018 eine drittmittelgeförderte Stelle als

Postdoktorand/in (Entgeltgruppe 13 TV-L)

mit 100% der regelmäßigen Arbeitszeit für die Dauer von drei Jahren zu besetzen. Eine über den Förderzeitraum weiterbestehende Anstellung wird angestrebt.

Die Stelle wird im Rahmen des interdisziplinären Forschernetzwerks DRIeR (*Drought impacts, processes and resilience: making the invisible visible*) besetzt. In DRIeR werden verschiedene Aspekte und Wechselwirkungen im Verlauf extremer Trockenheitsereignisse und Niedrigwasser untersucht.

Die **Aufgaben** an der Universität Heidelberg umfassen vor allem die Kombination feldexperimenteller Studien mit Arbeiten im Bereich der hydrologischen und hydro-ökologischen Modellierung, sowie die Projektadministration:

- Die fachliche Begleitung laufender Feldexperimente, sowie die eigenständige Durchführung von Felduntersuchungen im Bereich der Trockenheitsforschung
- Die meso- bis großskalige, hydrologische Modellierung zur Wirkungsanalyse vergangener Trockenheitsereignisse
- Die Kopplung der Ergebnisse der großskaligen Modellierung an ein existierendes Grundwassermodell
- Der fachliche Austausch und die Vernetzung mit den Projektpartnern sowie die Kommunikation mit beteiligten Landesbehörden, Ämtern, Landwirten u.a.
- Die Publikation der im Laufe des Projektes gewonnenen Ergebnisse

Eine Mitwirkung in der Lehre am Geographischen Institut, Professur für Hydrogeographie und Klimatologie, ist erforderlich.

Wir bieten eine attraktive Stelle in einem interdisziplinären, dynamischen Team in hochaktuellen Forschungsfeldern der Hydrologie und Klimatologie. Die Exzellenz-Universität Heidelberg bietet in besonderem Maße ein anregendes, interdisziplinäres und international geprägtes Forschungsumfeld mit vielen persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangeboten.

Wir erwarten ein/e motivierte/n Wissenschaftler/in mit einer mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenen Promotion im Bereich der Hydrologie, der physischen Geographie, der Agrar-, Forst- oder Umweltwissenschaften oder fachverwandter Disziplinen. Erforderlich sind nachgewiesene, umfassende Kenntnisse in hydrologischer Modellierung und Forschungserfahrungen im Bereich des Landschaftswasserhaushalts, idealerweise auch zu den Themen Trockenheit, Dürre, Niedrigwasser oder Wasserknappheit. Die Beherrschung einer höheren Programmiersprache (z.B. Matlab/R, Fortran, C++) und Erfahrungen mit hydrologischen und mikrometeorologischen Feldmethoden sind von Vorteil. Vorausgesetzt werden außerdem Lehrerfahrung, eine eigenverantwortliche, selbständige und zielorientierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit. Hervorragende Fähigkeiten der wissenschaftlichen Kommunikation (mündlich und schriftlich) auf deutsch und englisch sind eine Grundvoraussetzung.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Motivationsschreiben, CV mit Publikationsliste, Zeugnisse, Referenzen) senden Sie bitte elektronisch per E-Mail in einem .pdf-Dokument zusammengefasst an:

Geographisches Institut der Universität Heidelberg, Professur für Hydrogeographie und Klimatologie,
irmgard.barnes@uni-heidelberg.de

Für weitere Informationen zur Stelle und zum Projekt kontaktieren Sie bitte per E-Mail: Prof. Dr. Lucas Menzel, lucas.menzel@uni-heidelberg.de

Die Begutachtung der eingegangenen Bewerbungen beginnt sofort und endet, wenn ein geeigneter Kandidat oder eine geeignete Kandidatin gefunden wurde. Die Universität Heidelberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in den Bereichen an, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.